Nro. 28,372.

(Wiederaufnahme des direkten Güterverkehrs.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die unterfertigte Stelle hat zum Zwecke der Erleichterung des Güterexpeditionsdienstes bei den Uebergangsstationen: Aßchaffenburg, Lichtenfels und Hof und nachdem auf den betreffenden Anschlußbahnen der Betrieb wieder eröffnet ist, beschlossen,

vom 18. I. Mts. angefangen die direkte Kartirung von Eil- und Frachtgütern nach sämtlichen Verbandstationen der über vorgenannte Uebergangspunkte hinausgelegenen, und mit den bayer. Staatsbahnen bisher in Verbindung gestandenen Verwaltungen (siehe jedoch Ausschreiben vom gleichen Datum im Betreff des Güterverkehrs mit der Saarbrücker- u. u. Bahn) wieder aufnehmen zu lassen, dagegen die Ablehnung der Garantie für die Einhaltung der reglementmäßigen Lieferzeiten und ingleichen das Verbot des Uebergangs der diesseitigen Wagen über die Grenzpunkte Aßchaffenburg, Lichtenfels und Hof im Allgemeinen bis auf Weiteres aufrecht zu halten.

Welche Ausnahmen in letzterer Beziehung gestattet sind, ist den k. Oberämtern bekannt gegeben worden.

München, den 15. August 1866.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Postelt.

Nro. 29,465.

(Wiederaufnahme des direkten Verkehrs betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung der Direktion der k. priv. bayerischen Staatsbahnen ist der Verkehr nach Sachsen via Eger, nach Böhmen via Furth a. W. und nach Oesterreich via Passau nunmehr vollständig wieder aufgenommen, was den diesseitigen Expeditionsstellen hiemit eröffnet wird.

München, den 24. August 1866.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Postelt.